

Zeitschrift für Empirische Kulturwissenschaft

Journal for Cultural Analysis and European Ethnology

Halbjahresschrift der Deutschen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft.

Im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft herausgegeben von

Regina Bendix, Claus-Marco Dieterich, Anne Dippel, Timo Heimerdinger, Manfred Seifert, Markus Speidel,

Markus Tauschek, Thomas Thiemeyer, Jens Wietschorke und Sabine Zinn-Thomas



Hinweise zur Manuskriptbearbeitung (Rezensionen)

Einreichung

Alle Texte für die ZEKW reichen Sie bitte über die OJS-Plattform ein:

Was wird rezensiert?

Der Besprechungsteil der ZEKW sollte wichtigen, möglichst aktuellen Publikationen vorbehalten bleiben und die Breite des Fachs spiegeln. Die Redaktion wählt die Publikationen aus. Abgedruckt werden nur Erstveröffentlichungen.

Wer rezensiert?

Wenn Sie für die Zeitschrift rezensieren möchten, nehmen wir Sie gerne mit Angabe Ihrer Fachgebiete in unser Adressverzeichnis auf. Wir bitten nachdrücklich darum, eine Besprechung abzusagen, wenn Sie nicht die gebotene wissenschaftliche Distanz wahren können bzw. die Publikation bereits andernorts besprechen.

Wie ist zu rezensieren?

• *Monografien*: Besprechungen sind keine Inhaltsangaben, sondern sollen über Intention, Fragestellung, Anlage und Ergebnisse eines Werks orientieren. Dazu gehören eine knappe Zusammenfassung des Inhalts und eine Einordnung in den Forschungsstand. Herauszuarbeiten sind Stärken und Schwächen, Kritik ist eindeutig und unpolemisch zu belegen. Abschließend erfolgt eine zusammenfassende Würdigung.

• *Sammelwerke*: Bitte stellen Sie Themenschwerpunkte heraus. Arbeiten Sie neue Erkenntnisse oder weiterführende Thesen heraus und wählen Sie dazu geeignete Beiträge aus. Eine reine Aufzählung aller Aufsätze sollte zugunsten der zentralen und wichtigen Beiträge des Bandes unterbleiben. Eine inhaltliche Übersicht kann der Rezension vor- oder nachgestellt werden.

Redaktionsschluss

15. Dezember (für die erste Ausgabe des kommenden Jahres)

15. Mai (für die zweite Ausgabe)

Bitte informieren Sie uns, wenn es zu Verzögerungen kommen sollte. Bitte informieren Sie uns auch zeitnah, wenn Sie von der Besprechung Abstand nehmen möchten, und schicken Sie uns nach Absprache das Werk zur Neuvergabe zurück.

Rechtschreibregeln

Es gilt die aktuelle Duden-Ausgabe mit ihren Empfehlungen bei alternativen Schreibweisen. Sofern nicht bereits berücksichtigt, wird die Redaktion entsprechende Anpassungen vornehmen. Bei gendersensibler Sprache bitte auf Einheitlichkeit achten, die Art und Weise ist freigestellt.

Umfang

Die Bedeutung eines Werkes sollte sich in der Länge der Besprechung spiegeln. Sie umfasst in der Regel 2.500 bis 5.400 Zeichen inkl. Leerzeichen (ein bis zwei Druckseiten). Bei längeren Beiträgen behalten wir uns das Recht auf Kürzungen vor. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Redaktion ggf. orthografische, grammatikalische und stilistische Korrekturen, eine Vereinheitlichung von Literaturangaben sowie bei Überlängen Straffungen

vornimmt und dabei – aus organisatorischen Gründen – nur in Sonderfällen Rücksprache nehmen kann. Bitte geben Sie am Textende Ihren Ort, Vor- und Nachnamen an.

Titelerfassung

Michaela Fenske
Demokratie erschreiben. Bürgerbriefe und Petitionen als Medien politischer Kultur 1950–1974. Frankfurt a. M., New York: Campus 2013, 437 S. (zgl. Göttingen, Univ., Habil.-Schr., 2012). ISBN 978-3-593-39572-2.

Utz Jeggle
Das Fremde im Eigenen. Beiträge zur Anthropologie des Alltags. Tübingen: Tübinger Vereinigung für Volkskunde e. V. 2014, 348 S. (Untersuchungen des Ludwig-Uhland-Instituts der Universität Tübingen, 115). ISBN 978-3- 932512-77-3.

Gertraud Koch (Hrsg.)
Digitalisierung. Theorien und Konzepte für die empirische Kulturforschung. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH 2016, 430 S. ISBN 978-3-86764-610-9.

Formatierungen

Bitte belassen Sie den Text bis auf kursive Hervorhebungen unformatiert; am Absatzende bitte keine Leerzeile einfügen. Und bitte nehmen Sie keine manuellen Trennungen im Text vor, da sich Zeilen- und Seitenumbrüche im Zuge der Anpassung an den Satzspiegel der Zeitschrift noch ändern werden.

Fußnoten

Bitte verzichten Sie auf Fußnoten! Falls Verweise auf weitere Werke unbedingt nötig sind, bitte Kurztitel in Klammern in den Text stellen. Beispiel: (W. Kaschuba: Einführung in die Europ. Ethnologie, 2012, S. 20).

Abkürzungen und Leerzeichen

Bei folgenden Abkürzungen bitte kein Leerzeichen einfügen: u.a., z.B., z.T. Ebenso bitte kein Leerzeichen zwischen Seitenzahl und „folgend“: S. 13f. bzw. S. 13ff.

Zeitschrift für Empirische Kulturwissenschaft, Redaktion Rezensionen

Dr. Markus Speidel, Landesmuseum Württemberg – Museum der Alltagskultur Schloss Waldenbuch
PD Dr. Jens Wietschorke, Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
Prof. Dr. Sabine Zinn-Thomas, Landesmuseum Württemberg – Landesstelle für Volkskunde
E-Mail: rezensionen@zekw.de

Postanschrift Besprechungsexemplare

Landesstelle für Volkskunde, Altes Schloss, Schillerplatz 6, 70173 Stuttgart

Die ZEKW erscheint im Waxmann Verlag Münster – New York,
Steinfurter Str. 555 – 48159 Münster Tel. 0251 / 265 04-0 – info@waxmann.com